



Beschlussvorlage Nr. 2019/337

02.12.2019

Federführend: Hochbauamt

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Baubeschluss Schulgarten Eugen-Bolz Gymnasium

Beratungsfolge:

Gemeinderat	21.01.2020	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Vorstellung der Konzeption

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt den Bau des Schul- und Bewegungsgartens im Eugen-Bolz-Gymnasium nach den Plänen (siehe Anlage) des Büros freiraumconcept.

Anlagen:

Luftbild Bereich Eugen-Bolz Gymnasium
Übersicht Freianlagenplanung
Schul- und Bewegungsgarten
Kostenübersicht

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel
Bürgermeister

gez. Markus Gärtner
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2019	7.012110.024	7871 0000	20.000 EUR
2020			150.000 EUR
vorher			-10.000 EUR
Summe			<hr/> 160.000 EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	9.871 EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	150.129 EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	150.129 EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	0 EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung

Aktuelle Situation

Der Schulgarten besteht momentan aus einem weitestgehend verlandeten Teich und Wiesenflächen, die in Teilen von Bäumen und Sträuchern überstanden sind. Nur die Bienen-AG nutzt den Garten für Ihre Bienenstöcke. Ein ungenutztes Gewächshaus sowie ein maroder Geräteschuppen nehmen weiteren Platz in Anspruch.

Momentan ist der Schulgarten für die Schüler*innen in den Pausen nicht zugänglich. Lediglich zu Unterrichtszwecken und für die Bienen AG kann ein Zugang über die Sporthalle erfolgen. Ein anderer Zugang besteht im Moment nicht. Auf dem Schulhof befinden sich keine Spielgeräte und auch keine nutzbaren Grünflächen. Auf Grund der momentanen Situation ist im Arbeitskreis Schulhofgestaltung der Wunsch entstanden und entwickelt worden den Schulgarten neu zu gestalten und aufzuwerten.

Der Schulgarten soll nun für die zahlreichen Schüler*innen attraktiver und vor allem nutzbar gemacht werden. Vor allem den jüngeren Kindern soll Platz für Bewegung geboten werden. Der Entwurf des Schulgartens gliedert sich in die folgenden 3 Bereiche:

- • Herstellung eines Zugangs in den Schulgarten
- • Schaffung einer Bewegungslandschaft
- • Verlagerung Teich

Der Zugang

Der neue Zugang in den Schulgarten soll über den Gehweg der Mechthildstraße erfolgen. Zusätzlich soll die Fläche der Mechthildstraße im Bereich vom Nebeneingang der Schule bis zum neuen Zugang in den Schulgarten in den Pausenzeiten von den Schülern genutzt werden können. Um diesen Bereich für die Schüler /innen sicher zu gestalten, soll im Bereich des Nebeneingangs der Schule eine Schranke installiert werden, die zu den Pausenzeiten geschlossen ist, sodass keine Autos fahren.

Südlich der Sporthalle gelangen die Kinder zukünftig in den Schulgarten. In diesem Bereich liegt die bestehende Fluchttreppe. Um die Fluchtwege offen zu halten und ein Begehen der Fluchttreppe auf das Sporthallendach zu verhindern, muss der Zugangsbereich entsprechend umgestaltet werden. Die Umgestaltung umfasst einen Doppelstabmattenzaun als Zugangssicherung für die Fluchttreppe, inkl. Begrünung dieses Zaunes sowie den Rückbau eines Teils des vorhandenen Zaunelements. So wird der Zugang Schulgarten vom Fluchtweg klar getrennt. Eine Überarbeitung des Grünbereichs ist nach den Maßnahmen erforderlich.

Die Bewegungslandschaft

Die Bewegungslandschaft soll an der Stelle des bestehenden Schulteiches entstehen. Das Gewächshaus sowie der Geräteschuppen werden für die Umgestaltung weichen.

Im Schülerworkshop wurde die Idee einer Parcouranlage in abgeschwächter Form entwickelt. Zwischen zwei Kletterbereichen, die im Fallschutzbelag stehen bilden etliche in der Höhe variierende Hindernisse Verbindungswege die auf unterschiedlichste Weise beschriftet werden können. Zwischen hellen Betonmauern bieten eingespannte Stämme und Metallstangen sowie Vertiefungen und Fenster in den Mauern vielseitige Kletter- und Spielmöglichkeiten. Sowohl die hohen Mauern als auch die Kombination der Balanciergeräte eignen sich gut zum Training parcourbezogener Techniken. Der Baumbestand wird durch Strauchpflanzungen am bestehenden Zaun entlang ergänzt und spendet im Sommer ausreichend Schatten. Die Grünflä-

chen werden im Zuge der Bauarbeiten überarbeitet. Der Schulgarten wird nördlich der Bewegungslandschaft durch einen Zaun mit Tor begrenzt, der Fluchtweg aus der Mediathek bleibt sichergestellt.

Der Teich

Der Teich soll verlagert und vergrößert werden, er findet am Rande des Schulgartens durch Bäume und Sträucher von der Bewegungslandschaft abgetrennt seinen Platz. Der Teich sowie die bereits mit den Schülern gebauten Hochbeeten sollen intensiv in den Unterricht und die AG´s mit einbezogen werden. Der ca. 30m² große Teich soll bis zu einer Tiefe von 1m gestuft ausgehoben werden und somit verschiedene Tiefenzonen für Flora und Fauna bieten. Eine üppige Ufer-Bepflanzung wird den Teich einsäumen. Die umliegenden Wiesenflächen werden neu angelegt und in den Randbereichen am bestehenden Zaun durch Sträucher ergänzt. Ein Holz-Steg bietet die Möglichkeit ans Wasser zu gelangen um zu beobachten und beispielsweise Proben für den Unterricht zu nehmen. Die bereits vorhandenen Bienenstöcke werden weiterhin durch die Bienen-AG gepflegt und finden ihren neuen Platz in Nachbarschaft zum Teich.

Kostenberechnung durch das Büro freiraumconcept:

	EUR brutto
Bereich Zugang	8.050
Bereich Bewegungslandschaft	76.700
Bereich Teich	25.600
Bereich Tischtennis	10.600
Sitzmöglichkeiten	2.380
Baunebenkosten	30.700
<u>Unvorhergesehenes</u>	<u>5.970</u>
Projektsumme	160.000

Der Förderverein hat für das Projektbereich Teich einen Fördergeldantrag beim RP Tübingen zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt „PLENUM“ eingereicht, über den Mitte Mai entschieden wird.